

Die Senatorin

Senatsverwaltung für Gesundheit, Soziales und Verbraucherschutz
Oranienstraße 106, 10969 Berlin

ELTERN AG im Bezirk Spandau
Im Spektefeld 35

13589 Berlin

Geschäftszeichen (bei Antwort bitte angeben)

II J 1

Bearbeiter/in:

Erichson

Zimmer:

2092

Telefon:

(030) 9028 (Intern: 928) 1844

Telefax:

(030) 9028 (Intern: 928) 2094

Datum:

29.12.2004

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich bedanke mich für Ihren Brief mit 12 Unterschriften vom 16. Dezember 2004 mit dem Sie Ihren Protest gegen die Entscheidung das Präventionsschwimmen ab 2005 nicht mehr als Leistung des Öffentlichen Gesundheitsdienstes in Berlin (ÖGD) anzubieten, zum Ausdruck bringen.

Bei diesem Angebot handelt es sich um eine bisher von beim ÖGD angestellten Schwimmlehrern / Bademeistern durchgeführtes **präventives Schwimmtraining für Kinder die normales Schwimmtraining nicht absolvieren können**.

Schon seit Jahren ist klar, dass dieses kostenlose Angebot, das der Bezirk Mitte für ganz Berlin als bundesweit einmalige Leistung anbietet, nicht zu den Aufgaben des ÖGD gehört.

Aufgrund der schwierigen finanziellen Lage unseres Landes wurde bereits im Oktober 2003 mit den zuständigen Bezirksstadträten für Gesundheit diskutiert, dass diese Leistung künftig nicht mehr aus öffentlichen Mitteln finanziert werden kann. Bereits damals gab es Anregungen für diese Leistung eine Zusammenarbeit mit Sportvereinen anzustreben.

Ich bedaure sehr, dass Sie als betroffene Eltern aufgrund einer mangelhaften Kommunikation der zuständigen Stellen den falschen Eindruck haben mussten, es handele sich um eine kurzfristige Entscheidung.

Der Hauptausschuss des Berliner Abgeordnetenhauses ist bei seiner Entscheidung, diese Leistung nicht mehr aus Landesmitteln zu finanzieren von folgenden Erwägungen ausgegangen:

1) Kostenloses Präventionsschwimmen zu Lasten des Berliner Landeshaushaltes hat keine gesetzliche Grundlage

Dienstgebäude:
Oranienstraße 106
10969 Berlin

Fahrverbindungen:
- U6 Kochstr., Bus 129
- U8 Moritzplatz, Bus 129
- U2 Spittelmarkt (ca. 10 Min. Fußweg)
- S1, S2, S25 Anhalter Bahnhof, Bus 129
- Bus 129, 240, 143 (Lindenstr./Oranienstr.)

Sprechzeiten:
Montag bis Freitag
von 10.00 bis 14.00 Uhr
bzw. nach Vereinbarung

Zahlungen bitte
bargeldlos nur an die
Landeshauptkasse,
Klosterstr. 59
10179 Berlin

Kontonummer
58-1 00
9.919 260 800
0 990 007 600
10 001 520

Geldinstitut
Postbank Berlin
Berliner Bank AG
Landesbank Berlin
LZB Berlin

Bankleitzahl
100 100 10
100 200 00
100 500 00
100 000 00



E-Mail: Wolfgang.Erichson@sengsv.verwalt-berlin.de

(Der Empfang elektronisch signierter Dokumente ist vorerst nicht möglich.)

Internet: www.berlin.de/sengsv/

2) Die Kinder, die zum Personenkreis der Behinderten bzw. der von Behinderung bedrohten Menschen gehören, können – wie bisher - das Angebot des therapeutischen Schwimmens in Anspruch nehmen, wenn es denn aus gesundheitlichen Gründen für sinnvoll erachtet wird

3) Für alle anderen Kinder mit Übergewicht und Haltungsschäden - und dies sind über 3/4 der zur Zeit 900 Kinder, die das Präventionsschwimmen derzeit in Anspruch nehmen - ist es zumutbar, andere Angebote wie z.B. von Schwimmvereinen in Anspruch zunehmen.

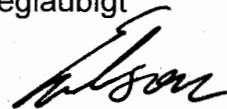
Der bisher für dieses Angebot zuständige Bezirk Mitte hat nun mehr entschieden, das Angebot aufrecht zu erhalten und aus eigenen Mitteln zu finanzieren. Ich begrüße diese Entscheidung, die sicherlich auch eine Folge der vielen Briefe ist, in denen eine finanzielle Eigenbeteiligung der Eltern angeboten wurde.

Die Senatsverwaltung für Gesundheit, Soziales und Verbraucherschutz beteiligt sich ebenfalls aktiv an der Suche nach geeigneten Alternativen .

Auch sind die Kassen bereit und in der Lage, bei entsprechende Maßnahmen zeitlich begrenzt zu finanzieren .

Mit freundlichen Grüßen
Dr. Heidi Knake-Werner

Beglaubigt

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'H. Knake-Werner', written over a faint, illegible stamp.